

*Weil Ihre Gesundheit  
es Ihnen Wert ist.*

Damit die Reise ein Genuss wird und bleibt

# Infektionsschutz vor und während Reisen



Individuelle Labormedizin

*Niemand kommt von einer Reise so zurück, wie er weggefahren ist (Graham Greene).*

Bezog Graham Greene sein Zitat auf Eindrücke, Erinnerungen, Meinungen und Vorurteile, so kann es auch für Infektionen gelten, die man während der Reise erwerben kann und die das Vergnügen während und nach der Reise stark beeinträchtigen können. Das gilt für Infektionen, die bei uns durch Impfungen und Hygienemaßnahmen selten geworden sind wie auch für Infektionen, die nur im jeweiligen Reiseland vorkommen.

Bestimmte Infektionen lassen sich durch Impfungen über einen sehr langen Zeitraum oder sogar lebenslang verhindern, für weitere Erkrankungen gibt es eine wirkungsvolle Vorbeugung durch die Einnahme von Medikamenten vor, während und ggf. eine Zeit nach der Reise (Chemoprophylaxe), eine dritte Gruppe lässt sich nur dadurch verhindern, dass man die Übertragung vor Ort durch geeignete Maßnahmen verhindert (Expositionsprophylaxe).

**Impfungen** bieten den besten Schutz, dazu gehören Impfungen gegen bei uns selten gewordene oder verschwundene Erkrankungen wie ***Tetanus, Diphtherie, Kinderlähmung*** und ***Keuchhusten***, die als echte Infektion zu schweren, lebensbedrohlichen Verläufen führen können. Auch die Impfungen gegen ***Masern, Röteln, Mumps*** sowie ***Windpocken*** sollten, falls noch nicht erfolgt, mindestens für Fernreisen nachgeholt werden. Die echten (Wild-)Virusinfektionen verlaufen mit zunehmendem Alter immer schwerer. Bei speziellen Risikogruppen haben auch die **Grippe-** und die **Pneumokokkenimpfung** reise-medicinische Bedeutung. Falls gewünscht, kann durch Labortests überprüft werden, ob Sie (noch) Schutz gegen die jeweilige Infektion haben.

**Zusätzlicher Schutz** ist, insbesondere bei Fernreisen, nötig gegen Hepatitis-A- und Hepatitis-B-Virus-Infektionen, Typhus, Meningokokken sowie ggf. Gelbfieber und Cholera.

***Typhus*** und ***Hepatitis-A-Viren*** werden durch unsauberes Wasser und kontaminierte Lebensmittel übertragen. Die Impfung ist neben der Vermeidung möglicherweise befallener Lebensmittel ein wichtiger

Schutzbaustein, da man meist die Küchen auch guter Hotels nicht begutachten kann.

Eine **Hepatitis-B-Virus**-Infektion wird in Zielländern von Fernreisen nicht nur durch unsaubere Spritzenadeln bei Arzt- und Krankenhausbehandlungen übertragen, sondern wegen der extrem hohen Viruskonzentration möglicherweise auch durch Käämme, Scheren und Rasierapparate beim Friseur oder Instrumente bei kosmetischen Behandlungen und Tätowierungen. Da die Impfungen zum Erreichen eines sicheren Schutzes aufwändig und nicht ganz billig sind, bieten wir Tests zum Nachweis des Schutzes aus früheren Impfungen oder Infektionen an.

**Meningokokken** verursachen eine schwere Erkrankung, die innerhalb weniger Stunden lebensbedrohlich werden kann, meist eine Hirnhautentzündung (Meningitis), seltener eine Blutvergiftung (Sepsis). Es gibt verschiedene Typen von Meningokokken. Kinder werden im Rahmen der empfohlenen Impfungen gegen Typ C oder die Typen ACW und Y geschützt. Vor einer Reise vor allem in Risikogebiete sollte der Impfschutz überprüft und die Notwendigkeit einer Impfung gegen Typ B diskutiert werden.

Die Notwendigkeit einer Impfung gegen **Gelbfieber** und **Cholera** hängt vom Zielland ab. Bei im Zielland vorgeschriebenem Impfschutz gegen Gelbfieber kann ggf. die Einreise verweigert werden.

**Chemoprophylaxe** gegen Malaria hängt vom Zielland ab. Sie muss gewissenhaft eingenommen werden, da Malaria immer noch eine lebensbedrohliche Erkrankung sein kann. Über Art und Einnahme der Prophylaxe beraten Sie Ihre Hausärzte, in größeren Städten auch Reisemedizinische Zentren.



**Expositionsprophylaxe** heißt den Kontakt mit dem möglichen Erreger zu vermeiden. Für durch Nahrungsmittel übertragene Infektionen heißt dies:

**Cook it, boil it, peel it or forget it! (Koch es, brüh es, schäl es oder vergiss es!)**

Trinkwasser sollte aus original verschlossenen Flaschen stammen. Auch Eiswürfel sind Wasser! Bei Säften ist immer die Frage, womit der Anbieter seine Saftpresse reinigt. Alle Getränke mit nicht pasteurisierter Milch bergen Risiken u. a. für Tuberkulose und Brucellose. Empfehlenswert sind frisch aufgebrühter Kaffee oder Tee sowie industriell verpackte Getränke mit intaktem Verschluss direkt aus dem Behältnis. Fleisch sollte gut durchgekocht oder -gebraten sein. Darmkeime, insbesondere Giardien, werden auch in gechlorten Swimmingpools übertragen.

Das Baden in offenen Gewässern kann zu Infektionen mit verschiedenen Erregern insbesondere Leptospiren und Schistosomen führen (je nach Zielland und Gewässer).

Zahlreiche Infektionen werden durch Insekten und andere Arthropoden übertragen. Dagegen ist langärmlige, möglichst durchstichfeste Bekleidung auf der Hotelterrasse besser als Bikini und Badehose. Insektenschutzmittel (Repellents) bieten als Spray oder Lotion einen zusätzlichen, begrenzten Schutz.

Auch Sexualkontakte mit Einheimischen können besonders in Ländern, in denen Gonokokken-, Hepatitis-B-Virus-, Syphilis- und HIV-Infektionen deutlich häufiger sind als in Deutschland, unerwünschte Infektionen zur Folge haben.

Sollte es möglicherweise zu einer Infektion gekommen sein, bieten wir zeitnahe, umfassende Labordiagnostik an. Zu beachten ist aber, dass für einige Infektionen bis zu drei Monate vergehen können, bis die Infektion nachweisbar ist.



**LABOR  
AUGSBURG MVZ**

Ihr Labor - Kompetenz & Service

86154 Augsburg  
August-Wessels-Straße 5  
[www.labor-augsburg-mvz.de](http://www.labor-augsburg-mvz.de)  
[labor@labor-augsburg-mvz.de](mailto:labor@labor-augsburg-mvz.de)  
Telefon 0821 / 4201-0  
Telefax 0821 / 41 79 92